

Nonsens und Komik mit Hanna und Maartje

Tanzstück von Corinne Eckenstein – Gastspiel im WUK KinderKultur Wien



Hanna Timbrell und Maartje Pasman: Tänzerinnen als Clowns · Foto: © Cavaleri Flavio

Es muss nicht alles, was wir tun, sagen, denken, mögen sinnvoll sein. Sinn machen kann ohnehin gar nichts und niemand, mit Ausnahme modischer Anglizismen. Choreografin / Regisseurin Corinne Eckenstein, Chefin der Dance Company Unusualbeings, bringt mit dem Tanzduett *Nonsense* für junge Kinder ein bewegtes, lockeres Stück voller Überraschungen und köstlichem Humor auf die Bühne. Die Tänzerinnen Maartje Pasman und Hanna Timbrell zeigen, dass auch der Unsinn, Unfug, Dummfug, Blödsinn und Schwachsinn eine Kunst ist.

Hinter der Kartonwand, die die kleine Bühne im Wuk-Museum abschliesst, tut sich etwas. Zwei Köpfe zeigen sich und verschwinden wieder. Die Spannung steigt und endlich hüpfen die passenden Körper hervor, zwei Mädchen in Turnhosen und zugeknöpften Jacken, ausgewählt nach einem bekannten Komödientypus: Hanna ist ziemlich gross, Maartje ziemlich klein. Mädchen ist nicht wirklich das richtige Wort, das sehen auch die Kinder sofort. Eher tollen da auf der Bühne zwei Gnome, Trolle, Kobolde herum. Sie stossen sich Nase an der Luft, balancieren über nicht vorhandene Wasserlacken, kleben ohne Stoff auf dem Boden fest, werden vom Blitz getroffen und hängen sich geschickt über die Hängebrücke, schwimmen im Fluss und schneiden Grimassen; sind Löwe und Schmetterling, Ballerina, Pferd und Reiter zugleich. Pantomime, Gebärdenspiel, Mimik. Akrobatik und Tanz.

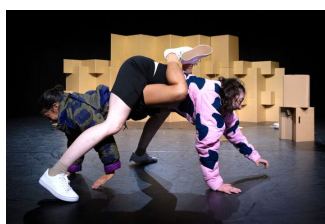
Hanna Timbrell und Maartje Pasman versprühen ansteckenden Witz und frönen dem Nonsense (sic! engl. Schreibweise) mit sichtbarem Vergnügen, zeigen Engagement, Fantasie und permanentem Körpereinsatz. Auf sogenannte Korrektheit wird wenig Wert gelegt, die beiden Tänzerinnen sind miteinander und gegeneinander, necken einander, konkurrenzieren miteinander, täuschen einander und stellen spielerisch Fallen, um danach wieder zu einem Herzen und einer Seele zusammen-zuwachsen. Die Kinder amüsieren sich köstlich, jubeln und kichern und bleiben die gesamte Stunde aufmerksam und gespannt. Eine Selbsterkenntnis bleibt auch den Erwachsenen nicht erspart. Schadenfreude ist die reinste Freude. Wenn Maartje auf ihr Hinterteil plumpst, steigt das Gelächter vor dem Mitleid hoch.



Ein Kampf oder eine gemeinsame Trainingsstunde?



Hanna als Musikerin mit der überdimensionalen Karton-Harmonika.



Ein Tier mit zwei Köpfen kommt nicht voran. Zwei im Clinch mit der Karton-Harmonika.



Regisseurin / Choreografin Corinne Eckenstein hat diesen fröhlichen pas de deux mit den beiden Tänzerinnen präzise einstudiert. Dennoch schaffen es Timbrell und Pasman die Vorstellung als improvisierte Stunde aussehen zu lassen. Die Bühne und auch die Kostüme hat der aus dem Irak stammende Wiener Designer Kareem Aladhami gestaltet. Nicht nur die hintere Bühnenwand, auch sämtliche anderen Objekte, eine vielfach einsetzbare lange Ziehharmonika, Sessel und Hocker sind aus Karton. Nur die weissen Handschuhe sind aus TPE (Thermoplastische Elastomere) und funktionieren auch als Füsslinge, Haarschmuck und Kampfobjekte.

Nonsense ist ein Tanzstück ohne Text, ohne Logik, ohne Sinn, doch für die geistige und körperliche Gesundheit des Publikums in allen Altersstufen überaus sinnvoll.

Nonsense, Tanzstück. Gastspiel der Schweizer Dance Company Unusualbeings unter der Leitung von Corinne Eckenstein. 7.–11. Oktober 2026, WUK KinderKultur Wien. Choreografie/Bühne/Konzept: Corinne Eckenstein · Tanz & Co-Choreografie: Maartje Pasman, Hanna Timbrell · Musik: Manfred Engelmayr · Kostüm/Bühne: Kareem Aladhami. Eine Koproduktion von Tanzhaus Basel, WUK KinderKultur Wien & Unusualbeings Dance Company. Fotos: Cavaleri Flavio